KANAAN - PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE

27. & 29.11.2018
Filmzentrum im
Rechbauer Kino, Graz

Programm

Dienstag, 27.11.2018

18.00 3000 Nights
20.00 Eyes of a thief

Donnerstag, 29.11.2018

18.00 Wajib (Duty)
20.00 Heimat am Rande

Filmzentrum im Rechbauer Kino
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

Ticketpreise: € 8.–; freie Platzwahl

Reservierung: Im Internet unter:
www.filmzentrum.com
oder während der Öffnungs
zeiten telefonisch unter:
0316 830508

www.palfilmwien.at

2015 für den Oscar nominiert



Impressum:
Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen
Laaer-Berg-Straße 43, A-1100 Wien, Tel: +43 1 5267810
office.vienna@saar.at, www.saar.at

KANAAN - PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE

27. & 29.11.2018
Filmzentrum im
Rechbauer Kino, Graz



Steirische Friedensplattform
www.friedensplattform.at

GRAZ

KANAAN – PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE 2018
27. & 29.11.2018, Filmzentrum im Rechbauer Kino

Palästina lebt

Die Palästinensische Filmwoche 2018 in Wien und Graz ist die Fortsetzung der 2017 in Wien veranstalteten Palästinensischen Filmtage. An den vier Veranstaltungstagen sollen der breiteren Öffentlichkeit die Existenz des Palästinensischen Volkes und die unerfüllten Versprechungen seitens der Internationalen Staatengemeinschaft auf nationale Selbstbestimmung und Gründung eines unabhängigen Staates in Erinnerung gerufen werden. Ein besonderes Anliegen der Organisatoren ist es, die beachtlichen zivilisatorischen und kulturellen Leistungen, welche dieses Volk trotz jahrzehntelanger Unterdrückung und Vertreibung erbringt, zu präsentieren. Es besteht die Absicht, dieses Festival in Zukunft zu einem fixen Bestandteil des österreichischen Film- und Kulturgeschehens zu machen.

Kurt Flecker, Landtagspräsident a.D. eröffnet die Palästinensichen Filmtage 2018 am 27.11. um 18.00 Uhr im Filmzentrum im Rechbauer Kino.

Internationale Anerkennung für Filmkunst „made in Palestine"

Die Filmkunst spielt seit Jahren eine ganz besondere Rolle in Palästina, was auch zahlreiche internationale Preise dokumentieren. So ist „Ghost Hunting" von Raed Andoni 2017 in Berlin mit dem Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet worden und war auch Höhepunkt unserer ersten Filmtage 2017. Als palästinensischer Beitrag wurde er für den heurigen Oscar in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film nominiert. „Eyes of a thief" von Najwa Najjar, welche bei der Vorführung in Wien persönlich anwesend sein wird, war 2015 als palästinensischer Beitrag für den Auslandsoscar nominiert.

Veranstalter: **Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen**
Gesellschaft für Kulturpolitik / Steirische Friedensplattform

Sponsoren: **Stadt Graz**
Palästinensische Ärzte- und Apothekervereinigung Österreich

Veranstaltungsort: **Filmzentrum im Rechbauer Kino, Rechbauerstraße 6, 8010 Graz**

Gesellschaft für Kulturpolitik / Steirische Friedensplattform

Der Konflikt zwischen Israel und dem Palästinensischen Volk ist gekennzeichnet von einem massiven Missverhältnis an Macht. Dies prägt auch die öffentliche Meinung in Europa. Unter dem Vorwand „die einzige Demokratie im Nahen Osten" zu sein, versucht das offizielle Israel in weltweiten Öffentlichkeitskampagnen seine harte Unterdrückung des Freiheitswillens der PalästinenserInnen und seine zahlreichen Verletzungen des Menschen- und Völkerrechts zu übertünchen. Die gezeigte Filme verstehen sich als Beitrag, die in unserem Massenmedien unterrepräsentierten Menschen Palästinas selbst zur Sprache zu bringen.

3000 Nights

Regie: Mai Masri, Palästina, Frankreich, Libanon uam. / 2015 / 103 Min. / Arabisch mit engl. Untertiteln



Eine palästinensische Lehrerin wird beschuldigt, einem Jungen zur Flucht verholfen zu haben und wird zu acht Jahren Haft verurteilt. In einem israelischen Frauengefängnis bringt sie gefesselt ihr Kind zur Welt. Als im Gefängnis ein Aufstand ausbricht, droht ihr der Verlust ihres Kindes. Sie muss eine Entscheidung treffen, die ihr Leben verändern wird.

Filme (Auswahl): Hanan Ashrawi: A Woman of Her Time (1996); Children of Shatila (1998)

Di, 27.11., 18.00 Uhr
Eröffnung: Kurt Flecker, Ldt-Präs. a. D.

Eyes of a thief

Regie: Najwa Najjar, Palästina, Frankreich, Algerien / 98 Min. / Arabisch mit engl. Untertiteln



Najwa Najjar verwebt das Private und das Politische zu einem feinen Teppich. Ein psychologischer Thriller bietet die Folie für ein gelungenes Portrait einer Gesellschaft im Kleinen. Bemerkenswert auch die Darsteller: der (für sein Engagement für Menschenrechte bekannte) ägyptische Schauspieler Khaled Abol Naga als Vater, der seine verlorengegangene Tochter sucht, und die algerische Sängerin Souad Massi in der Rolle der Frau, die das vermeintliche Waisenkind großgezogen hat. Eyes of a thief war 2015 als palästinensischer Beitrag für den Oscar für den besten fremdsprachigen Film nominiert.

Di, 27.11, 20.00 Uhr

Wajib (Duty)

Regie: Annemarie Jacir, Palästina, Frankreich uam. / 2017 / 96 Min. / Arabisch mit engl. Untertiteln



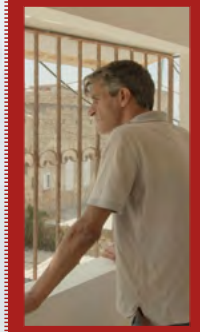
Abu Shadi, ein geschiedener Vater und Lehrer Mitte sechzig, lebt in Nazareth. Nach der Heirat seiner Tochter wird er allein zurück bleiben. Sein Sohn Shadi, ein Architekt, kehrt nach vielen Jahren aus Rom zurück, um seinem Vater bei der eigenhändigen Übergabe der Einladungen zu helfen – so wie es die lokale palästinensische Tradition verlangt. Die Schauspielkunst von Mohammad und Saleh Bakri, Vater und Sohn im Film wie im Leben, machen das Zuschauen zu einem großen Vergnügen - die Lage ist ernst, aber nie hoffnungslos.

Filme (Auswahl): When I saw you (2012), Salt of the Sea (2008)

Do, 29.11., 18.00 Uhr

Heimat am Rande

Regie: Wisam Zureik, DE 2018 /52 min. / OmU



Ein Film über drei Palästinenser in Israel:

Noman, 18, aus der Halbwüste, wo 100.000 Menschen keinen Zugang zu Wasser, Strom, Bildung haben. Gamileh aus Arrabeh in Nordisrael hat ihren 17-jährigen Sohn Asiel im Jahr 2000 verloren, weil er als Friedensaktivist während einer Demonstration vor ihren Augen von israelischen Polizisten erschossen wurde. Taisier aus Akka am Mittelmeer ist mit einer Palästinenserin aus dem Westjordanland verheiratet. Trotz Aufenthaltserlaubnis hat sie in Israel kaum Rechte.

Do, 29.11., 20.00 Uhr